

Solidarität im Sport: FK Motor Neufünfland unterstützt yeswecan!cer

Erleben Sie den Saisonauftakt der Icon League am 1. September in der Kölner Lanxess-Arena! Das Team FK Motor Neufünfland zeigt Solidarität mit Krebspatienten, indem es das Logo der Organisation yeswecan!cer auf seinen Trikots präsentiert. Erfahren Sie mehr über diese inspirierende Aktion und die persönliche Geschichte von Spieler Benjamin Köhler, der den Krebs besiegt hat. Lesen Sie jetzt, wie Sport und Zusammenhalt gegen die Krankheit mobilisiert werden!

Mit einer bemerkenswerten Aktion ziehen das Berliner Fußballteam FK Motor Neufünfland und die Patientenorganisation yeswecan!cer die Blicke auf sich. Bei ihrem Saisonauftakt am 1. September in der Kölner Lanxess-Arena wird das Team, angeführt von der Union-Legende Torsten Mattuschka und dem Musiker FINCH, auf ihren Trikots den Namen von yeswecan!cer tragen. Diese Entscheidung ist nicht nur ein einfacher Sponsorenwechsel, sondern ein starkes Zeichen gegen Krebs.

Das Engagement von FK Motor Neufünfland ist von persönlicher Tragik geprägt. Benjamin Köhler, der Mittelfeldspieler des Teams, hat seine eigene Krebsdiagnose überwunden. Während seiner Karriere beim 1. FC Union Berlin wurde bei ihm Lymphdrüsenkrebs diagnostiziert, den er erfolgreich besiegte. Diese Erfahrung war für ihn der Anstoß, sich aktiv für die Organisation yeswecan!cer einzusetzen.

Die Verbindung zum Krebs

Die Partnerschaft mit yeswecan!cer trägt dazu bei, das Bewusstsein für Krebs zu schärfen, insbesondere bei jungen, sportbegeisterten Menschen. Diese Zielgruppe zu erreichen, ist eine Herausforderung, die nun durch die Sichtbarkeit auf dem Spielfeld angegangen wird. Simone Adelsbach, die Geschäftsführerin von yeswecan!cer, sieht großes Potenzial in dieser Zusammenarbeit: „Wir freuen uns sehr, dass das Team Motor Neufünfland mit unserem Namen auf der Brust antritt“, erklärt sie und setzt fort, dass sie dadurch in der Lage sind, eine neue, jüngere Zielgruppe zu erreichen.

Die Wahl, den Platz auf den Trikots an eine Patientenorganisation zu vergeben, kommt auch daher, dass FK Motor Neufünfland noch auf der Suche nach traditionellem Sponsoring ist. Daher wird in der ersten Phase der Saison ein Platz auf der Brust unentgeltlich zur Verfügung gestellt, um ein starkes Zeichen der Solidarität zu setzen.

Die Spieler selbst sind sowohl von der Symbolik als auch von der Botschaft, die sie mit der Trikotbeklebung aussenden, begeistert. „Die Diagnose Krebs trifft einen hart“, sagt Köhler und fügt hinzu: „Es ist wichtig, dass Betroffene wissen, dass sie nicht allein sind.“ Der Team-Kapitän Mattuschka ergänzt: „Motor Neufünfland steht für Zusammenhalt und Teamgeist – da passt die Botschaft von yeswecan!cer perfekt.“ Sie alle wissen, dass der Kampf gegen Krebs eine kollektive Anstrengung erfordert.

Die Aktion zieht sich durch die DNA des Teams und passt zu den inspirierenden Botschaften des Musikkünstlers FINCH, der bestätigt: „Krebs ist sowas wie der Endgegner und ein absolutes Schlechte-Laune-Thema. Wichtig ist es, darüber zu sprechen.“ Auch er setzt sich dafür ein, das Tabu rund um diese Krankheit zu brechen und Menschen zur Solidarität aufzurufen.

Ein neues Kapitel im Fußballsport

Diese Initiative ist Teil der neuen Icon League, die von Fußballweltmeister Toni Kroos und Streamer Elias Nerlich ins

Leben gerufen wurde. Diese Liga bietet ein einzigartiges Konzept, das Sport und Unterhaltung verschmilzt und die Grenzen zwischen traditionellem Fußball und E-Sport überwinden möchte. Mit kreativen Ideen wird der Fußball für ein breiteres Publikum zugänglich gemacht.

yeswecan!cer, eine Organisation, die von Betroffenen gegründet wurde, offeriert eine Plattform für Menschen, die mit Krebs konfrontiert sind. Sie ist die Heimat der YES!APP, die seit 2019 mehr als 25.000 Nutzer miteinander vernetzt und eine der größten digitalen Selbsthilfegruppen Deutschlands ist. In einer Zeit, in der über Krebs noch immer oft geschwiegen wird, bringen Partnerschaften wie diese einen frischen Wind in das Thema und zeigen, dass Unterstützung und Solidarität im Mittelpunkt stehen sollten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de